

Veranstaltung vom 23.11.2016, 20:00 bis 22:00 Uhr

## **Thema: Hindunationalismus**

Die Veranstaltung über Hindunationalismus des Referenten Gerhard Klas gestaltete sich aus einer Mischung aus Vortrag und einem Audio-Feature. Zur Einführung in das Thema beschrieb Klas die starken Widersprüche, die in der Wahrnehmung Indiens zu entdecken sind. Einerseits sei das Land wirtschaftlich prosperierend und befinde sich auf dem Weg zum modernen Industriestaat. Zumindest sei das das Bild, welches die Regierung in Delhi gerne von Indien zeichnet. In den internationalen Medien wird das Bild der „größten Demokratie der Welt“ immer wieder aufgenommen und verbreitet. Gleichzeitig existiert ein unmittelbares Nebeneinander von exorbitantem Reichtum und von großer Armut geprägten Slums. Die Mittelschicht bildet nur einen kleinen Anteil an der Bevölkerung.

Das Radiofeature, das nach der Einführung vorgespielt wurde, beleuchtet den Zusammenhang zwischen der Polarisierung des Landes und dem Hindunationalismus. Es geht auf ein Pogrom ein, welches 2002 in Gujarat stattfand und bei dem Massaker gegen die muslimische Minderheit begangen wurden. Außerdem beschreibt es den Aufstieg des aktuellen Premierministers Narendra Modi und seiner hindunationalistischen Bharatiya Janata Party (BJP), die 2014 mit absoluter Mehrheit an die Macht gekommen ist, was seit mehr als 30 Jahren keiner Partei mehr gelungen war. Bei dieser Wahl gab es die bisher größte Wahlbeteiligung in Indien. Dabei punktete Modi vor allem bei der jungen Generation. Klas betonte, dass nicht die Mehrheit der Hindus Hindunationalisten seien, sich aber viele von Modis Image blenden lassen haben.

Im Anschluss an das Feature skizzierte Klas die aktuellen Entwicklungen seit der Wahl von Narendra Modi. Er analysierte, dass viele Konzerne aus dem In- und Ausland Modi als politischen Garanten ihrer Interessen ansehen. Seine investorenfreundliche Haltung machen sich internationale Konzerne zu Nutze und betrachten Modi als "Agenten des Wandels". Dabei hat das Wirtschaftswachstum unter seiner Regierung das Pogrom von 2002 immer mehr überschrieben. Dies äußert sich auch darin, dass Industrieprojekte immer gegen Proteste von Kleinbauern gewinnen und diese ihre Existenz verlieren und vertrieben werden. Von Subventionen profitieren hauptsächlich Großproduzenten, obwohl Modi damit wirbt, dass es sich um Subventionen für die Hilfe für Kleinbauern handle. Modi setzt auf die Privatisierung staatlicher Unternehmen und auf eine komplette Marktöffnung. 10.000 Nichtregierungsorganisationen haben ihre Lizenz verloren, da der Geheimdienst sie als Verhinderer der Entwicklung sieht (Juni 2014).

Fast in allen Bundesländern hat Modi die Mehrheit erlangt. Im Jahr 2017 gibt es Wahlen in Uttar Pradesh. Klas geht davon aus, dass Modis Partei BJP diese wichtigen Wahlen beeinflussen könnte, indem sie wieder im Vorfeld religiöse Konflikte schürt, um die Hindunationalisten zu mobilisieren.

In einer lebhaften Diskussion, die sich an den Vortrag anschloss, erklärte Klas, dass sich auch viele Hindus für eine Säkularisierung aussprechen, aber von Hindunationalisten als Verräter beschimpft werden. Auch Medien der englisch-sprachigen indischen Elite bezeichnen alle, die sich etwa für die Meinungsfreiheit aussprechen, als Verräter. Außerdem wurde angesprochen, dass die Partei BJP und die Nationale Freiwilligenorganisation (RSS) ihre Mitglieder hauptsächlich aus der Mittelschicht rekrutieren. So wird das Rückgrad aus Akademikern gebildet. Klas fügte hinzu, dass die BJP die

Geschichtsbücher umgeschrieben hat, in denen nun dargestellt wird, dass der Hinduismus die einzige ursprüngliche Religion in Indien gewesen sei und die Muslime später eingedrungen seien. Abschließend wurde die derzeitige Situation in Indien insofern als kritisch beleuchtet, als religiöse Konflikte leicht entflammbar sind und es die Aufgabe der Regierung sei, solche Konflikte zu besänftigen. Stattdessen stachelt die derzeitige indische Zentralregierung sie mit ihren fundamentalen Ansätzen jedoch zusätzlich an.